

Verleihung der Pfarrer Georg-Fritze-Gedächtnisgabe an Pfarrerin Mathilde Sabbagh



Mathilde Sabbagh per Videoschalte in der Kartäuserkirche

Superintendentin Susanne Beuth begrüßte am 12.11.2022 neben den Synodalen zahlreiche Gäste in der Kartäuserkirche zu Köln anlässlich der Verleihung der Pfarrer Georg-Fritze-Gedächtnisgabe. Diese geht an Mathilde Sabbagh, erste ordinierte Pastorin der presbyterianischen Kirche in Syrien. Seit 1981 wird dieser Preis im Gedenken an den durch die Nazis verfolgten Pfarrer Georg Fritze an Personen bzw. Gruppen vergeben, die sich für Menschen einsetzen, denen Gewalt und Unrecht widerfährt.

Bürgermeister Dr. Ralph Elster übermittelte in seinem Grußwort die Glückwünsche des Rates der Stadt Köln sowie der Oberbürgermeisterin Henriette Reker und äußerte seinen Respekt für die Auswahl der

Preisträgerin und deren großartiges Engagement.

Mary Khalaf, gebürtige Syrerin und z.Zt. ordinierte Prädikantin in Gummersbach, hielt daraufhin die Laudatio.

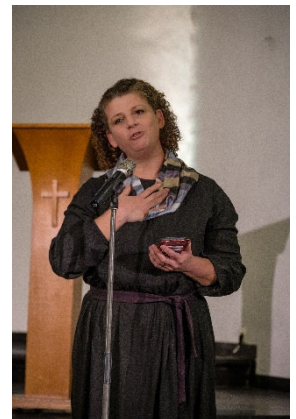
Nach ihrem Anglistik- und Theologiestudium in Aleppo kehrte Frau Sabbagh in ihre Heimatstadt Hassakeh/Al Hasaka in Nordostsyrien zurück. In einem Gebiet, das durch Emigration der angestammten Bevölkerung nach Europa und Amerika ebenso bestimmt ist wie durch die Ankunft von Flüchtlingen aus benachbarten Landstrichen, bietet sie mit ihrer Gemeinde seit 2016 allen Kindern und Jugendlichen, egal ob evangelisch, orthodox oder katholisch, Gesprächsangebote, Englisch-, Französisch- und Computerunterricht, Bibelstunden und Freizeitmöglichkeiten. Mittlerweile kommen regelmäßig 300 Kinder und Jugendliche in die Kirche. Daneben organisiert und verteilt die Pfarrerin mit ihrer Gemeinde Lebensmittel, Trinkwasser, Medikamente, Hygienepakete und Benzin zum Heizen für den nahenden Winter an bedürftige Familien.

In diesem Zusammenhang erwähnte die Laudatorin, dass die GAW-Frauenarbeit zusätzliche Nothilfe aus den Spenden für das Jahresprojekt 2021 geleistet hat.

Als Anerkennung für ihren Mut und ihre Tatkraft, die Gemeinde in ihrer Heimatstadt wieder aufzubauen, würdigt der Ev. Kirchenkreis Köln-Mitte dieses beeindruckende Engagement von Pfarrerin Mathilde Sabbagh durch die Verleihung der mit 10.000 EURO dotierten Pfarrer-Georg-Fritze Gedächtnisgabe.

Mathilde Sabbagh freute sich über die Auszeichnung. „Ich möchte allen ganz herzlich danken, die mir diesen Preis zugedacht haben“, sagte sie in der Videoschalte aus Syrien und beantwortete danach noch einige Fragen aus dem Publikum.

Nach der Übergabe eines Blumenstraußes an die Laudatorin sowie an Anmar Barakat für die musikalische Gestaltung beendet die Superintendentin Susanne Beuth den Festakt mit dem Segen.



Mary Khalaf, Laudatorin

Georg Heiling, Pfr. i.R.

u. GAW-Synodalbeauftragter im Kirchenkreis Köln-Mitte

Fotos: Matthias Pohl